

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 47 (1971-1972)
Heft: 2

Rubrik: Flax die Leseratte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FLAX die Leseratte

Unwahrscheinliche Geschichten für grosse und kleine Kinder

Idee und Text Ruth Göttin
Zeichnungen Willy Göttin

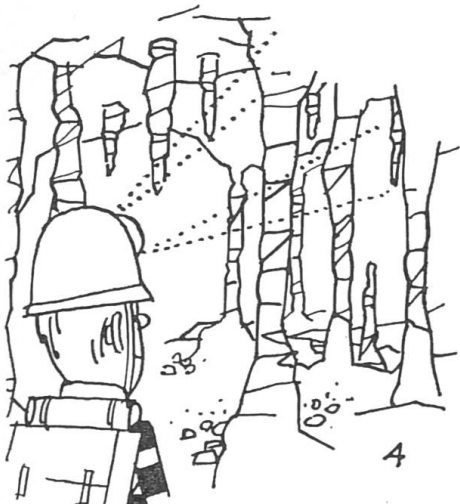
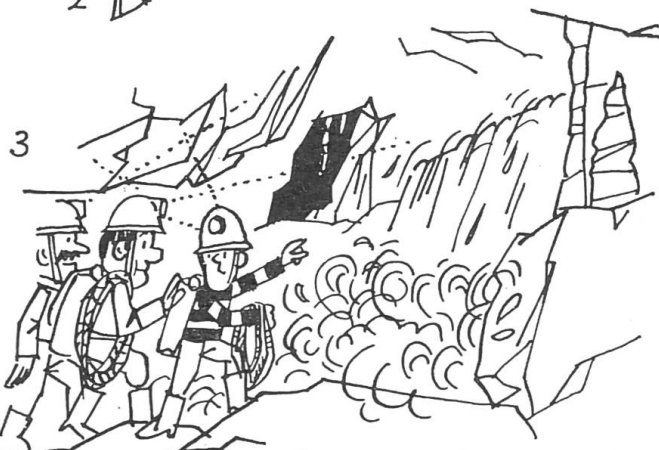


Alle Illustrierten schreiben über eine Höhlenexpedition, die seit Tagen von der Umwelt abgeschnitten ist. Flax ist gefesselt vom Gedanken an die Männer, die tief unter der Erde auf Hilfe warten...



... die Lampe am Helm des Anführers beleuchtet die Wände des dunklen Stollens. Langsam, einer hinter dem andern, arbeiten sich die Männer immer tiefer ins Innere der Höhle vor. Gespannt führt Flax die Kolonne an. Sein Teil der Ausrüstung drückt schwer auf den Schultern. Der Gang beginnt sich zu weiten, die

Decke wird höher, sie stehen vor einem reissenden Bach. Der Anführer hebt die Hand. Alle Mitglieder werden mit Seilen gesichert und erreichen watend das andere Ufer. Nun befinden sie sich in einer riesigen Grotte. Dämmeriges Tageslicht fällt durch einen schmalen Spalt, und die Tropfsteinsäulen werfen groteske Schatten. Sie beschliessen, hier ihr Lager zu errichten,



die Grotte auszumessen und Gesteinsproben zu sammeln. Flax ist voll Tatendrang, er untersucht die rauhen Wände. Er entdeckt einen schmalen Spalt, den er auf eigene Faust auskundschaften will. Langsam kriecht er vorwärts. Es ist stockdunkel. Er merkt zu spät, dass vor ihm ein Schacht liegt. Er fällt und fällt... Zu seinem Erstaunen landet er

weich auf einem dicken Schaffell. Er befindet sich in einer grossen Höhle, die von einem prasselnden Feuer erhellt wird. Im Kreis sitzen Männer, Frauen und Kinder in Fellkleidern. Nach dem ersten Schrecken freuen sie sich über Flaxens Besuch. Dieser lässt sich den am Spieß gebratenen Rehschlegel schmecken und erzählt den Höhlenmenschen von den Errungenschaften der Zivilisation. Flax ist begeistert von seiner unfreiwilligen Entdeckung und sieht im Geiste schon die Schlagzeilen: «Höhle mit Steinzeitmenschen von Forscher Flax entdeckt. Die Sensation des Jahres!»

